

### **Folk, Pärt, Satie**

mit dem Mühlheimer  
Blockflötenorchester & Thorsten Töpp  
(Gitarre)

**Freitag | 02. September 22 | 20 Uhr**

Acht junge Frauen musizieren seit ihrer Kindheit miteinander und waren in den Freitagskonzerten bereits 2018 und 2019 zu Gast. Ihre Natürlichkeit und ihr unverstellter Charme machen ihre Konzerte zu berührenden Erlebnissen. Nach der Coronapause kommen sie mit einem neuen Programm mit englischen Folksongs, Musik von Erik Satie, Arvo Pärt und Thorsten Töpp.

### **Tango Nuevo**

mit Rüdiger Brandt (Violoncello) &  
Martin Brödemann (Orgel)

**Freitag | 23. September 22 | 20 Uhr**

Rüdiger Brandt und Martin Brödemann spannen in diesem Konzert einen Bogen von barocker Musik bis in die Moderne. Werke der Altmeister wie Vivaldi werden ebenso zu hören sein wie romantische Musik von Goltermann, mit einem Ausflug zum Tango Nuevo Piazzollas.

### **Ancient Music, Africa and India**

mit Birdy Steppuhn (Percussion) & Hans-Joachim  
Heßler (Klavier & Sampling)

**Freitag | 09. September 22 | 20 Uhr**

Die beiden Multistilisten und Virtuosen Birdy Steppuhn und Hans-Joachim Heßler haben sich von indischen Ragas inspirieren lassen und verbinden sie mit der europäischen Musik des Mittelalters, afrikanischen Rhythmen und zeitgenössischem Jazz zu einem einzigartigen Konzerterlebnis.

### **Pia Hauser Solo**

mit Pia Hauser (Querflöte)

**Freitag | 16. September 22 | 20 Uhr**

Die meisterhafte Flötistin Pia Hauser bringt ihr neues Soloprogramm mit: neben Klassikern der Moderne von Brian Ferneyhough oder Salvatore Sciarrino hat sie Kompositionsaufträge vergeben: Florian Hartlieb und Thorsten Töpp komponieren für ihre Flöten und Live-Elektronik. Eine ganz besondere Uraufführung!

### **in the tradition**

mit Thorsten Töpp (Gitarre)

**Freitag | 24. Juni 22 | 20 Uhr**

Werke der Neuzeit, die alte Formen reflektieren: Thorsten Töpp stellt sich gitarristischen Herausforderungen von Benjamin Britten, Hans-Werner Henze oder Frank Martin, die im 20. Jahrhundert höchst intelligent und musikantisch die Epochen Renaissance und Barock in ihre eigene Musiksprache integriert haben.

PFARREI **DU**<sup>®</sup>  
LIEBFRAUEN

# Abendmusik

St. Ludger am Ludgeriplatz

**Veranstalter:**  
Pfarrei Liebfrauen  
Wieberplatz 2  
47051 Duisburg

**PROGRAMM** bis\_september  
2022

# PROGRAMMÜBERSICHT bis september 2022

## Musik für den Frieden

mit Marlon Thüer (Waldhorn) & Hans-Joachim Heßler (Orgel)

**Freitag | 01. Juli 22 | 20 Uhr**

Hornvirtuose Marlon Thüer und Pianist Hans-Joachim Heßler verbinden mittelalterliche Friedenschoräle mit Musik von Mortelmans, dem "flämischen Brahms", und Richard Strauss' Konzert für Waldhorn in Es-Dur in einem spannenden Konzert.

## Krieg & Frieden

mit Martin Brödemann (Klavier)

**Freitag | 22. Juli 22 | 20 Uhr**

Pianist Martin Brödemann spielt Werke deutscher und russischer Komponisten und erinnert mit seinem Konzert daran, dass es kein Verbrechen ist, einer bestimmten Nationalität anzugehören. Es erklingen Stücke von Rachmaninoff, Tschaikowsky, Skrjabin, Mozart und J.S. Bach – Musik, die uns über die Höhen und Abgründe der menschlichen Existenz reflektieren lässt.

## Porträts, Widmungen

mit Thorsten Töpp (Gitarre)

**Freitag | 08. Juli 22 | 20 Uhr**

Der Gitarrist Thorsten Töpp führt anhand musikalischer Porträts durch fünf Jahrhunderte Musikgeschichte, pointiert moderiert. Bei der Zeitreise von der Renaissance in die Moderne begegnen uns Romeo und Juliet ebenso wie Queen Elizabeth, unwillige Bräute, zarte blonde Mädchen und ein König, in dessen Reich die Sonne niemals unterging.

## Zeitfiguren

mit Dominik Susteck (Orgel)

**Freitag | 15. Juli 22 | 20 Uhr**

Der Orgelzyklus „Zeitfiguren“ von Dominik Susteck bietet Raum zu mystischer Innenschau. Die farbige Musik präsentiert 6 Paraphrasen über die Zeit, rhythmische Zeit, fließende Zeit oder auch das Warten. Die 6 Charakterstücke knüpfen an die französische Orgelmusik Olivier Messiaens an.

## Orgellabyrinth

mit Dominik Susteck (Orgel)

**Freitag | 29. Juli 22 | 20 Uhr**

Jeder der fünf Sätze von Sustecks "Orgellabyrinth" hat einen einzigartigen Charakter: Vom „Spiegelkabinett“ führt das Konzert bis hinein in ein „Schwarzes Loch“ – mystische, farbige und klangstarke Orgelmusik.

## Von Finnland in die Türkei II

mit Hans-Joachim Heßler (Klavier)

**Freitag | 05. August 22 | 20 Uhr**

In seinen Scenes pittoresques, welche den Untertitel „Von fremden Ländern und Menschen“ tragen, bereist der deutsche Spätromantiker Sigfrid Karg-Elert auf musikalische Weise 12 verschiedene europäische Länder. Drei dieser Kompositionen werden in diesem Konzert zu hören sein: die schwedische, schottische und steirische Charakterstudie des Leipziger Romantikers werden ergänzt von einer polnischen, türkischen und spanischen Studie Heßlers und verweben sich zu einem spannenden, ungewöhnlich tänzerischen Konzert.

## Villa-Lobos-Dialoge

mit Thorsten Töpp (Gitarre)

**Freitag | 12. August 22 | 20 Uhr**

Heitor Villa-Lobos gilt als der bedeutendste Komponist der brasilianischen Tradition. Der Gitarrist Thorsten Töpp interpretiert seine Gitarrenwerke bereits seit Jahrzehnten und führt die Seelenverwandtschaft in einem intimen Dialog vor.

## Debussy

mit Dominik Susteck (Orgel)

**Freitag | 19. August 22 | 20 Uhr**

Es werden drei Debussy-Bearbeitungen von Dominik Susteck für Orgel aus seinen „Preludes“ vorgestellt. Man kann hier von einer impressionistischen Traumwelt sprechen. Herausragend ist die „Versunkene Kathedrale“ von 1910, ein großes Crescendo, das am Schluss wieder in sich zusammenfällt.

## Klagepsalm in der Musik

mit Martin Brödemann (Orgel)

**Freitag | 26. August 22 | 20 Uhr**

Eine Meditation über die 7: Der 7er-Rhythmus ist nicht allzu häufig vertont. Dennoch spielt diese Rhythmisierung eine große Rolle im menschlichen Leben, man denke nur an die 7 Tage der Woche, die bereits in der Bibel als gottgewollt beschrieben werden. "Prélude & Psalm über die 7" beginnt mit einem 7/8-Takt, jeder Formteil besteht aus 7 Takten; insgesamt gibt es 7 Formteile, so dass genau nach 7 mal 7 mal 7 Noten der erste Ton des Psalms erklingt. Emotionale Verwicklungen, schmerzvolle innere Einkehr, stetig steigende Intensivierung, Sehnsucht nach Erlösung – gespiegelt in dieser Meditation über die 7.